

Wien, am Samstag, den 22. März 1930 Zweite Ausgabe

.....
Bürgermeister Seitz eröffnet die Abteilung Noorden.

Wien, als Heimstätte medizinischer Wissenschaft in der Welt bekannt, ist um ein einzigartiges Institut bereichert worden, das nicht nur unmittelbar der Heilung der Menschen, sondern vor allem auch ärztlicher Forschung und Ausbildung dienen wird. Bürgermeister Seitz hat dieses neue Institut, die Abteilung für Stoffwechselkrankheiten, Ernährungsstörungen und diätetische Heilmethoden im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz, heute mittags eröffnet und es seinem berühmten Leiter, Geheimrat Professor Dr. Noorden übergeben. Zu der feierlichen Eröffnung waren auch der deutsche Gesandte Graf Lerchenfeld, die Vizebürgermeister Emmerling und Hoss, die Stadträte Breitner, Kokrda, Speiser und Tandler, viele bedeutende Aerzte und Lehrer der medizinischen Wissenschaft, so die Professoren Durig, Porges, Barrenschen, Reiter, Kren, Keitler, Reichel, Knöpfelmacher, Meyer, Schönbauer, Oberstadtphysikus Dr. Böhm, Direktor Hofrat Baumgarten, und viele Gemeindefunktionäre erschienen.

Im Tagraum der neuen Abteilung begrüßte Stadtrat Professor Dr. Tandler den Bürgermeister, Professor Noorden und die Gäste. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass es der Gemeinde Wien gelungen sei, ein Institut einzurichten, das für die Allgemeinheit von grösster Bedeutung ist. Geheimrat Noorden wird in diesem neuen Institut nicht nur Menschen kurieren, sondern er wird vor allem auch Aerzte und Pflegerinnen in diätetischer Kochkunst unterrichten.

Geheimrat Noorden dankte dem Bürgermeister für die Auszeichnung, die in der Berufung an das neue Institut gelegen ist. Er hob besonders das grosszügige Entgegenkommen der Gemeinde Wien, des Bürgermeisters, der Stadträte Tandler und Breitner hervor. Ihr weitgehendes Verständnis und ihre bereitwillige Mitarbeit hat den Aufbau und die Einrichtung des neuen, beispielgebenden Instituts überhaupt erst ermöglicht.

Dann eröffnete Bürgermeister Seitz das neue Institut. Es sei ein Werk des Friedens, der Aufbauarbeit der Gemeinde Wien nach dem Kriege, ein Werk im Dienst der Volksgesundheit, das der Wiener medizinischen Wissenschaft zum Ruhm gereicht, damit aber auch ein Werk im Interesse der Volkswirtschaft. Der Stand der medizinischen Wissenschaft in Wien, die Kunst der Wiener Aerzte ist für die gesamte Wirtschaft der Stadt Wien und ganz Oesterreichs von grösster Bedeutung. Wir alle wünschen, dass die Wiener medizinische Wissenschaft Klang geniesse in der ganzen Welt, wie das schon vor 50 Jahren der Fall war. Wir haben einen der ersten Gelehrten nach Wien berufen und danken ihm, dass er diesem Ruf gefolgt ist. Aufgabe aller zur öffentlichen Verwaltung Berufenen wäre es, für unsere wissenschaftlichen Institute ohne Rücksicht auf Weltanschauung und politische Partei, auf Konfession oder wissenschaftliche Sekte immer die Besten, die Berufendsten zu gewinnen. Im Dienste der unbefangenen Wissenschaft, im Dienste der Volksgesundheit, der Erhaltung menschlicher Arbeitskraft und im Geiste wahrer Humanität sei dieses Institut eröffnet, gewidmet dem gelehrten Forscher, den nach Fortbildung strebenden Aerzten und Pflegerinnen und den leidenden Menschen.

Nach der Eröffnung besichtigten die Gäste der Feier unter Führung Professor Noordens die Abteilung und besonders die interessante, mit allen modernen Hilfsmitteln ausgestattete Diätküche, in der Professor Noorden in einem kurzen Vortrage das Wesen der neuartigen diätetischen Heilmethoden erklärte und an verschiedenen Diätspeisen demonstrierte.

.....
Wohnung und Städtebau. In der Ausstellung "Wohnung und Städtebau" spricht morgen Sonntag um 11 Uhr vormittags Dr. Rudolf Modley über "Die Finanzierung der Wiener kommunalen Wohnbautätigkeit." Eintritt frei.